

Miteinander für eine andere Politik – PDS für starke Kommunen

Die PDS steht in Opposition zur herrschenden Politik des sozialen Kahlschlages.

Mit den Debatten um die »Reformen« der Bundesregierung der Arbeitsmarkt-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ist das Vertrauen in eine bürgernahe, an den Lebensinteressen der hier lebenden Menschen orientierten Politik weiter geschwunden. Auch CDU und FDP haben diesem Kurs der Umverteilung von unten nach oben nichts Wirksames entgegen zu setzen. Die Situation der öffentlichen Haushalte wird immer prekärer.

Soziale Gerechtigkeit ist zum Schlagwort geworden, mit dem Sozialabbau als Reform verkauft werden soll.

Die PDS meint: Es geht auch anders!

Mit den Kommunal- und Europawahlen 2004 in Sachsen-Anhalt wollen wir Alternativen anbieten und zum Mittun einladen.

Wir verkennen nicht die Brisanz der Lage, aber wir wollen Auswege aufzeigen und auch gehen.

Die Zukunft der Kommunen in die eigenen Hände zu nehmen ist Grund genug, zur Wahl zu gehen.

Darum rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

*Es geht um Eure Zukunft!
Überlasst sie nicht anderen.*

Die Kommunen in unserem Land gehören auch zu Europa!

Die PDS will, dass Bürgerinnen und Bürger in Europa zu Hause sind. Wir wollen deshalb mit einer starken Vertretung im Europäischen Parlament sichern, dass die Interessen der Kommunen und Regionen bei der weiteren Ausgestaltung der Europäischen Union entsprechend ihren Niederschlag finden. Darum ist es wichtig, am 13. Juni 2004 nicht nur die PDS mit starken Fraktionen in die Kreistage, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte zu wählen, sondern auch Ihre Stimme der PDS-Bundesliste für das Europäische Parlament zu geben.

Darum am 13. Juni 2004 alle Stimmen für die PDS:



Für die PDS
im Stadtrat



Für die PDS
im Ortschaftsrat



Für die PDS
im Europäischen
Parlament

PDS Magdeburg

Kommunikations- und
Informationszentrum
Ebendorfer Straße 3
39108 Magdeburg
Telefon: 03 91/7 44 79 24
Telefax: 03 91/7 32 49 65
E-Mail: kiz-pdsla@
t-online.de
www.pds-magdeburg.de



Soziale
Kommune.
Soziales
Europa.

! i j i n z o s

Am 13. Juni 2004 PDS für Magdeburg wählen: Eine weltoffene Stadt für Jung und Alt, sozial gerecht und kulturvoll

In Magdeburg bewerben sich 32 Frauen und Männer auf der offenen Liste der PDS um Mandate für den Stadtrat.

Sie verdienen Ihr Vertrauen, denn Markenzeichen demokratischer Sozialistinnen und Sozialisten sind

- ihr Eintreten für sozial verträgliche und gerechte Entscheidungen im Stadtrat,
- ihre wirtschaftspolitische Kompetenz,
- die Förderung von Kultur und Sport,
- Gleichstellung der Geschlechter, von Menschen mit und ohne Behinderungen ...,
- ihr Einsatz für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt,
- eine bürgerverbundene Arbeit,
- ihr Kampf gegen Verschwendung öffentlicher Gelder ...

Am 20. März 2004 haben wir das Wahlprogramm der PDS beschlossen. Wir wollen, dass alles getan wird, damit sich die Menschen in Magdeburg zu Hause fühlen und ihrer Heimatstadt auf der Suche nach Arbeit und Ausbildung nicht mehr den Rücken kehren müssen.

Jede Stimme für die PDS ist eine Absage an die große Koalition des Sozialraubes, die bis in den Stadtrat hineinreicht. Sozialraub ist wirtschaftsfeindlich und schadet auch in Magdeburg kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die PDS steht für eine Politik, die Lasten für die Gesellschaft gerecht verteilt.



Für Magdeburg heißt das im Einzelnen:

1. Der Stadtrat muss konsequentere Entscheidungen für die Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung treffen.
2. Einwohnerinnen und Einwohner müssen mehr Mitwirkungsmöglichkeiten bei den Stadtratsentscheidungen erhalten, die sie betreffen.
3. Stadtplanung und Bauen sind auf die Entwicklung einer zukunftsfähigen sozialen Stadt zu richten. In den Mittelpunkt aller Planungen gehören die Bedürfnisse der Menschen, die hier arbeiten, lernen und leben.
4. Die Agenda sozial der PDS statt der Agenda 2010 verwirklichen, damit Magdeburg gewinnt.
5. Unsere Stadt muss ein attraktiver Hochschulstandort bleiben. Den Plänen der CDU/FDP-Landesregierung zur Dezimierung unserer Hochschulen wird sich ein Stadtrat mit einer gestärkten PDS-Fraktion aktiv widersetzen.
6. Für die Schulen sind moderne und zeitgemäße Lernbedingungen zu schaffen, indem die finanziellen Mittel der Stadt konzentriert eingesetzt werden.

7. Im Stadtrat weiterhin für Magdeburgs Entwicklung als eine kinder- und jugendfreundliche Stadt einzutreten.

8. Es dürfen keine weiteren Einschnitte bei Kultur und Sport zugelassen werden. Wir wollen dafür sorgen, dass die Angebote auch künftig von allen genutzt werden können.

Holen Sie sich das Kommunalwahlprogramm der PDS für Magdeburg!

Sie erhalten es an den Info-Ständen unserer Bewerberinnen und Bewerber, im Kommunikations- und Informationszentrum der PDS in Magdeburg, Ebendorfer Straße 3, oder im Internet.

Lassen Sie sich von uns herzlich einladen: Am 5. Juni 2004 präsentieren wir in einem politisch-kulturell gestalteten Programm von 11 bis 16 Uhr auf dem Ulrichplatz unsere Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat. Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer einwohnerverbundenen Stadtratsmehrheit und würden Sie gern kennenlernen.

www.pds-magdeburg.de